

Heimatgruß



BÜRGERVEREIN
Langerfeld e.V.

Corona

- Covid-19 • Inzidenzwert •
- 50 • Kontaktsperre •
- AHA-Regeln • 35 •
- Mund-/Nasenschutz •
- Lock-down •
- Versammlungsverbot •

Auf ein Wort

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,**

so ganz allmählich haben wir Gott-sei-Dank gelernt, mit Corona so umzugehen, dass wieder einige Unternehmungen möglich sind. So haben wir seit einiger Zeit die Donnerstags-Gymnastik wieder aufgenommen, auch die monatlichen Wanderungen sind wieder gestartet. Im September haben wir den Nachtwächter-Rundgang durch Schwelm gemacht und das Asiatische Museum in Radevormwald besucht. Das alles natürlich unter den entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen, mit dem nötigen Abstand und mit Mund-/Nasenschutz.



Margret Hahn, Vorsitzende

Nur leider bietet unsere Geschäftsstelle für die normalen Samstagmorgen-Öffnungszeiten nicht genug Platz. Auch Sitzungen mit Vorstand und Beirat sind noch nicht wieder möglich. Mit den Vorstandsmitgliedern haben wir uns allerdings jetzt doch wieder zusammengesetzt, um über das weitere Vorgehen zu beraten. Und auch der Kreis der Fahrten-Organisatoren konnte sich treffen und über die Planungen für das kommende Jahr reden.

Alle Überlegungen müssen berücksichtigen, dass wir nach wie vor „nicht an Schmitz Backes vorbei“ sind und nach wie vor Vorsicht walten lassen müssen. Die z. Z. herrschenden Infektionszahlen bestätigen das in beängstigender Weise und zeigen auch sehr deutlich, dass Leichtsinns sehr schnell dazu führen kann, dass wir wieder nichts machen können.

Wir versuchen, Sie über den Heimatgruß immer gut zu informieren. Aber bitte sehen Sie uns nach, dass wir – da wir Ihnen ja wieder gemeinsame Unternehmungen bieten möchten – auch evtl. kurzfristige Absagen in Kauf nehmen. Beachten Sie dabei immer die Veröffentlichungen auf unserer Internet-Seite in der Rubrik „Neueste Nachrichten“.

An dieser Stelle wünsche ich Ihnen für die vor uns liegende Advents- und Weihnachtszeit alles Gute!

Und kommen Sie gut und vor allen Dingen
gesund ins neue Jahr!



Bleiben Sie gesund!
Herzlichst

Ihre Margret Hahn

Absage - Absage - Absage - Absage - Absage

Leider, leider

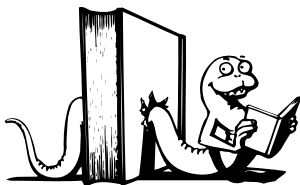
müssen wir die für den 17. Dezember 2020 geplante Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Xanten absagen. Der Weihnachtsmarkt ist abgesagt und für die geplante Domführung stehen nicht genug Domführer für die reduzierte Gruppengröße zur Verfügung.



Hoffen wir auf nächstes Jahr!

M.H.

Die Stadtbibliothek Langerfeld – ein Ort für alle Langerfelder*innen!



Nach dem Corona-Lockdown startete die Stadtteilbibliothek Langerfeld zunächst mit dem Abholservice „Bibliothek to go“ und ist nun seit dem 07.07.20 wieder zu den üblichen Zeiten (Di. + Do. 10 – 13 & 14 – 18 Uhr) für den Publikumsverkehr geöffnet.

Zwar hat sich die Bibliothek auf ein großes Angebot für Kinder spezialisiert - es gibt aber auch eine breite Auswahl für Erwachsene. Die neuesten Bestseller sind genauso im Regal zu finden wie jede Menge schöner Kinderbücher. Schon die ganz Kleinen finden mit Mama und Papa tolle Bilderbücher zum gemeinsamen (Vor)Lesen und Staunen.

Es gibt was auf die Ohren! Bunt bemalte Figuren für die Toniebox, Hörspiel-CDs und für die „Großen“ Literatur – CDs für die Bügelstunde oder Autofahrt.

Oder wie wäre es mal wieder mit einem schönen Spieleabend mit der Familie? Gesellschaftsspiele sind mit dem Bibliotheksausweis ebenso ausleihbar wie Zeitschriften und DVDs.

Wer vor Ort trotzdem nicht fündig wird, kann im gesamten Bibliothekssystem (Zentrale + 9 Zweigstellen) Bestellungen aufgeben - ganz einfach am Computer oder Smartphone.

Ebenfalls digital steht rund um die Uhr das Downloadportal www.Bergisch-eMedien.de zur Verfügung. Bücher und Hörbücher einfach downloaden und auf dem eBook-Reader, Tablet oder Smartphone nutzen.

Noch Fragen? Alles rund um die Stadtbibliothek finden Sie hier:

www.stadtbibliothek-wuppertal.de.

Oder kommen Sie vorbei – das Team der Stadtbibliothek Langerfeld freut sich auf Sie!

Stadtbibliothek Langerfeld

... es fehlt mir doch.

Es ist mir doch zur Gewohnheit geworden, das samstägliche Treffen im Bürgerverein. Von einem Samstag auf den anderen war ich gespannt, wer das nächste Mal wohl wieder kommen wird. Ich freute mich auf die freundlichen Langerfelder, die ich fast jede Woche in der Geschäftsstelle traf und mit denen ein schon fast freundschaftliches Verhältnis bestand. Ich freute mich auf Gespräche, aus denen ich Neues aus Langerfeld erfahren konnte. Ich freute mich auch auf die kleinen Sticheleien und Seitenhiebe, die ich während der Unterhaltung einstecken musste. Das gehört einfach dazu. Ich freute mich auf die Tasse Kaffee und auf das Schnäpschen, das aus einer gespendeten Flasche eingeschickt wurde. Nicht zuletzt auch auf das Plätzchen, das ich mir zwischen Kaffee und Schnaps aus einer Keksdose nehmen konnte. Ich freute mich auf diese Stunde in der Geschäftsstelle, die mir das Gefühl gab, ein Stück Langerfeld zu erleben.

Dann kam Corona! Dann kam der Stillstand! Es geht nichts mehr. Kein Treffen, keine freundlichen Gesichter, nichts mehr! Es bleibt die Hoffnung, daß bald alles wieder beim Alten ist.

Denn das Treffen am Samstag in der Geschäftsstelle, - es fehlt mir doch!

Bernd Schrenke

UPTOWN CLASSICS /1 GRAUN, BOYCE, VIVALDI & MOZART

Fr. 4. September 2020, 19:30 Uhr
Vereinsheim des CVJM Wuppertal-Langerfeld e. V.
Sa. 5. September 2020, 16 Uhr
Immanuelskirche

Hyeonwoo Park, Karin Nijssen-Neumeister, Violoncello
Sinfonieorchester Wuppertal
Nikolai Mintchev, musikalische Leitung

JOHANN GOTTLIEB GRAUN (1703 – 1771)
aus der Suite a-Moll
Ouvertüre
Menuet
Menuet
Sarabande
Aria 1

WILLIAM BOYCE (1711 – 1779)
Sinfonie B-Dur op. 2, Nr. 1 'New Year Ode'
Allegro
Moderato e dolce
Allegro

ANTONIO VIVALDI (1678 – 1741)
Konzert für zwei Celli g-Moll RV 531
Allegro
Largo
Allegro

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756 – 1791)
Serenade D-Dur KV 239 'Serenata notturna'
Marcia
Menuetto
Rondeau

Dauer: etwa 1 Stunde, keine Pause

„Uptown Classics“ ...

oder auch „Klassik in der Vorstadt“. Zum zweiten Mal kam das Wuppertaler Sinfonieorchester in kleiner Besetzung in das Vereinsheim des CVJM auf dem Hedtberg, das streng nach den Vorschriften im Zusammenhang mit Corona nur reduziert bestuhlt war. Schade, denn unter der engagierten Leitung des 1. Konzertmeisters des Orchesters, der mit ganzem Körpereinsatz dirigierte, kamen so nur etwa 100 bis 120 Zuhörer in den musikalischen Genuss der Stücke von Johann Gottlieb Graun, William Boyce, Antonio Vivaldi und Wolfgang Amadeus Mozart. Alles reine Klassik, aber selbst diejenigen, für die Musik erst mit Elvis Presley anfängt, wären begeistert gewesen, wenn sie diese Musik - meisterhaft dargeboten - gehört hätten! „Denn wenn et Trömmelche jeht, dann stonn mer all parat“. Wie bitte? Ja, wer genau hinhörte, hätte aus Mozarts „Serenata notturna“ unschwer eben diese Melodie heraushören können! Kein Wunder, schrieb doch Mozart dieses Stück für den Salzburger Fasching. Und wieder einmal machte diese Veranstaltung Lust auf mehr. Also - beim nächsten Mal auf zum Hedtberg zur Uptown Classics!

Abrisshäuser Beyeröhde

Noch immer hängt das grüne Schutznetz am Haus Nr. 43, aber tun tut sich nichts! Fest steht wohl, dass es sich um einen von den Stadtwerken zu vertretenden Wasserschaden handelt, aber wie es sich stets in solchen Schadensfällen verhält: Wenn es darum geht, wer denn nun blecht, wird erst einmal weiter „fingergehakelt“. Dabei spielt offensichtlich auch eine Rolle, ob überhaupt abgerissen oder nur saniert wird.

Wer weiß denn schon, was der Eigentümer eigentlich will bzw. welche nachvollziehbaren Motive in seinem Kopf gehen



Wat nu?



In der II. Ausgabe 2020 hatten wir optimistisch geäußert, dass die 7. Gesamtschule in den Wuppertaler Osten, vielleicht sogar nach Langerfeld, soll. Das war wohl etwas voreilig, denn wie wir hören, ist die Standortfrage auf einmal wieder offen. Unter Umständen soll ein Standort in Barmen im Gespräch sein. In der jetzigen „sitzungslosen Zeit“ tut sich wahrscheinlich sowieso nichts, weil sich nach den Wahlen die Parteien erst einmal sortieren müssen. Wir bleiben aber am Ball!

Amazon



Mit Riesenschritten geht es auf der Baustelle an der Dieselstraße vorwärts. Am grauen Gebäude prangt schon unübersehbar der Name „Amazon“. Auch die Herstellung der davor liegenden Parkplätze geht rasant vorwärts. Wenn man sieht, mit welchem Maschinen- und Menschenaufwand

dort gebaut wird, treten wahrscheinlich manchem Verantwortlichen der „öffentlichen Hand“ die Tränen in die Augen und er fragt sich, warum nicht auch bei uns wenn es ums Bauen geht.

Die Antwort ist eigentlich ganz einfach: da hat einer das Sagen, dort ganz viele!

Baugebiet Spitzenstraße (Billerbeck- und Espenlaub-Areale)

Nur noch wenige Gebäude müssen abgerissen werden, dann stünde einer endgültigen Bebauung fast nichts mehr im Wege. Es fehlt wohl noch ein abschließendes Bodengutachten (die ach so geliebten Altlasten lassen grüßen), dann könnte es an die Realisierung von Einfamilienhäusern gehen, aber zwanzig Prozent



der Gebäude müssen dem Geschosswohnungsbau (Mietwohnungen) vorbehalten bleiben.

Nach der Umsetzung wird Langerfeld in diesem Gebiet ein ganz neues Gesicht erhalten!

Kommunalwahlen

Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, wer nach den Kommunalwahlen in der Bezirksvertretung Langerfeld welche Funktion wahrnehmen wird, so dass jetzt nur mitgeteilt werden kann, wie sich die Sitzverteilung darstellt:

SPD: 5 Sitze, CDU: 4 Sitze, Grüne: 2 Sitze, FDP: 1 Sitz, Linke: 1 Sitz, WfW: 1 Sitz, AfD: 1 Sitz.

Das heißt, die Sitzverteilung hat sich nicht geändert. Von jeher stellt die stärkste Fraktion den Bezirksbürgermeister. Wir können also davon ausgehen, dass der alte auch der neue Bezirksbürgermeister sein wird.



Noch einmal Kultur

Die Freunde der Chormusik werden es schon gemerkt haben: Es gab im Frühjahr kein Konzert des Kath. Männergesangsvereines und es wird auch kein Weihnachtskonzert geben. Beide Veranstaltungen gehörten sicher zur festen Terminplanung der Langerfelder Freunde der Chormusik.

Wie Fische auf dem Trockenen kommen sich die Sänger vor, sie schnappen nach Luft und möchten Töne daraus formen, aber dank Corona dürfen sie nicht einmal proben und schon gar nicht auftreten. Aber sie lassen die Köpfe nicht hängen, halten zusammen und stehen „Note bei Fuß“, wenn es denn einmal wieder losgehen sollte.

Genussvolle Weihnachten in Wuppertal

Genießer zu Weihnachten glücklich machen mit dem „Gutscheinbuch.de Schlemmerblock Wuppertal & Umgebung“

Etwas für den Schatz, ein Präsent für die Eltern oder Großeltern oder eine kleine Aufmerksamkeit für Freunde: Die Vorweihnachtszeit ist oft getrübt von der stressigen Geschenkejagd. Wer ein Geschenk für alle sucht, greift zum „Gutscheinbuch.de Schlemmerblock Wuppertal & Umgebung“. Über den Gastronomie- und Freizeitführer voller 2:1-Gutscheine freuen sich nicht nur Genießer, sondern auch Wellness-Jünger, Adrenalin-Junkies, Kulturinteressierte und viele mehr. Jetzt erhältlich zum Sonderpreis von 21,90 Euro statt 39,90 Euro!

Genießen auf ganzer Linie nach dem 2:1-Prinzip

Ein schönes Abendessen zu zweit oder mit Freunden, ein Relax-Tag in der Therme oder ein toller Ausflug in den Freizeitpark: Der „Gutscheinbuch.de Schlemmerblock Wuppertal & Umgebung“ lädt zu einer genussreichen Entdeckungsreise durch die Region ein. Alle Gastronomie- und die meisten Freizeit-Anbieter geben 2:1-Gutscheine. Restaurants spendieren also zum Beispiel das zweite Hauptgericht, im Café ist das zweite Frühstück gratis oder in der Wellness-Oase bekommt der Partner die Karte geschenkt.



Entdecken, genießen und sparen in und um Wuppertal

Mit dabei in der Ausgabe 2021 sind unter anderem:

- Castello Spanisch – portugiesisches Restaurant, Wuppertal-Barmen
- Petra Restaurant, Wuppertal-Elberfeld
- Big Bang Pizza – Grill – Bar, Wuppertal-Elberfeld
- Salzgrotte Wuppertal ‚Salina Del Carmen‘, Wuppertal-Elberfeld
- Wuppertaler Bühnen, Wuppertal-Barmen u.v.m.

Auch zu Corona-Zeiten eine gute (Geschenk-)Idee

Kunden können versichert sein: Mit dem Schlemmerblock unter dem Weihnachtsbaum tun sie nicht nur ihren Liebsten etwas Gutes, sondern unterstützen auch alle Teilnehmer im Block. Nach den harten Monaten des Lockdowns haben sich die Anbieter ganz bewusst für eine Teilnahme im Schlemmerblock entschieden, um neue Kunden zu gewinnen, Stammkunden zu binden und eine bestmögliche Auslastung zu erzielen – natürlich immer unter Berücksichtigung aller geltenden Hygienevorschriften.

Extra-Geschenk für noch mehr Genuss

Der „Gutscheinbuch.de Schlemmerblock Wuppertal & Umgebung 2021“ ist ab sofort bis zum 1.12.2021 gültig. So werden Genießer-Wünsche auch noch lange nach Heiligabend wahr. Auf die Beschenkten wartet außerdem eine zusätzliche Überraschung: Die GutscheinbuchPlus-Card in jedem Block gewährt Zugriff auf über 5.000 weitere kostenlose Online-Coupons mit 2:1-Angeboten für ganz Deutschland. Einfach unter www.gutscheinbuch.de/plus anmelden, Wunsch-Gutscheine online oder direkt über ein mobiles Endgerät generieren und damit auch spontan unterwegs genießen und sparen.

Titel:	Gutscheinbuch.de Schlemmerblock Wuppertal & Umgebung 2021
Preis pro Block:	21,90 Euro statt 39,90 Euro UPE (Code SBL21 bei telefonischen und Online-Bestellungen angeben und Block zum Sonderpreis erhalten, ab drei bestellten Exemplaren versandkostenfreie Lieferung)
Gültigkeit Block:	ab sofort bis 01.12.2021
Erhältlich:	im Handel, unter www.gutscheinbuch.de oder unter der Bestell-Hotline 01806 – 20 26 07 (20ct/Anruf aus dem dt. Festnetz, max. 60ct/Anruf aus dem Mobilfunk)



So war's . . .

Jüdische Familien in Langerfeld

Über einen sehr schönen ruhigen Hohlweg auf den Schwelmer Höhen gelangt man auf den jüdischen Friedhof – ein gutes Stück entfernt von der Stadt, gerade so über die Kuppe hinweg.



Damit haben diejenigen, die diesen Friedhof anlegen ließen, erreichen wollen, dass das Totenwasser von den Gräbern dort nicht nach Schwelm fließen konnte. So berichtet Marc Albano-Müller, der zeigt, wo einige der Juden aus Langerfeld beerdigt wurden. Er kümmert sich liebevoll um das Areal und erforscht akribisch, was es über die jüdischen Familien zu finden gibt. Netterweise hat er auch Daten über die drei bekannten jüdischen Familien aus Langerfeld zur Verfügung gestellt: Familie Auerbach, Familie Barmé und Familie Frankenberg. Daraus geht hervor, dass es 1846 drei Metzgereien in Langerfeld gab, Barmé, Frankenberg und Ulmer. Der Name Ulmer taucht in weiteren Unterlagen nicht mehr auf, so dass davon

ausgegangen werden kann, dass Levi Auerbach, der im Hause Ulmer als Metzgergeselle gearbeitet hatte, dessen Geschäft übernahm und unter seinem Namen weiterführte. Alle drei gaben ihre Betriebe an ihre Nachkommen weiter, die den Geschäftsinhalt erweiterten und in späteren Unterlagen sowohl als Metzger als auch als Handelsleute betitelt wurden. Der Metzgerberuf wurde häufig von Juden ausgeübt, da es für sie besondere rituelle Speisegesetze gibt. Diese waren auch der Grund dafür, dass sie seit dem Mittelalter – obwohl sie sonst vom Handwerk ausgeschlossen waren - diesen Beruf ausüben durften.

Für Juden in Deutschland gab es von jeher besondere Bestimmungen. So weiß man von „Judenordnungen“ in der Zeit von 1700 bis 1750, in denen u. a. zum Beispiel geregelt wurde, wie viele Kinder ein Paar haben durfte: zuerst drei, später nur noch eins. Auch beruflich waren ihnen zu allen Zeiten Grenzen gesetzt. So waren viele Juden Geldverleiher, da sie die christlichen Regeln des Zinsverbotes nicht zu beachten brauchten und daher mit Angehörigen anderer Religionen Zinsgeschäfte tätigen durften.

Mit der Reichsverfassung von 1871 wurden alle deutschen Juden zu gleichberechtigten Bürgern. Es gab viele Akademiker, die als Bankiers oder Ärzte arbeiteten, auch als Gelehrte an Universitäten – allerdings kaum einmal als ordentliche Professoren. Freie Berufe standen ihnen offen, aber weder in der Armee noch in Justizämtern durften sie beschäftigt werden.



Im 1. Weltkrieg gab es 100.000 Juden im deutschen Heer, viele davon fielen, andere wurden sogar ausgezeichnet. Aber ganz allmählich wurde der Antisemitismus gesellschaftsfähig. So wurde beispielsweise eine „Judenählung“ im Heer durchgeführt, um die Juden als „Drückeberger“ zu entlarven. Die Ergebnisse wurden nie veröffentlicht.

Zur Zeit der Machtergreifung 1933 lebten ca. 500.000 Juden in Deutschland. Seither und ganz besonders nach Erlass der „Nürnberger Rassengesetze“ 1935 wurden sie gedemütigt, verfolgt und vernichtet.

Die jüdischen Familien aus Langerfeld erlitten das gleiche Schicksal wie ihre Leidensgenossen in ganz Deutschland. Die Nachkommen von Levi Auerbach, wohnhaft Kurze Straße 2 – 4, emigrierten alle in den 1930-Jahren in die USA und überlebten somit den Holocaust. Dem zu der Zeit Ältesten von ihnen, Simon Auerbach, gelang noch kurz vor dem endgültigen Ausreiseverbot für Juden 1941 die Flucht über Kuba in die USA. Dort leben die Nachkommen noch heute. Familie Barmé war in der Schwelmer Straße 12, später auch in Hausnr. 22, 27 und 31, zu Hause. Sie waren als Viehhändler, Lumpenhändler und Händler für Tierhäute und Felle zu einigem Wohlstand gekommen. Schon in den 1920-er Jahren übersiedelte ein Zweig der Familie nach Köln, von wo sie 1941 deportiert wurden. Ein weiterer Zweig zog in den 1930-er Jahren zunächst nach Paris, und von dort nach Palästina. Nachkommen dieses Zweiges leben heute in England bzw. in den USA.



Familie Frankenberg führte eine Metzgerei am Langerfelder Markt. Über den Verbleib der letzten Inhaberin Lina Frankenberg ist nichts bekannt. Ihr Name erscheint in keiner Deportationsliste. Die beiden Söhne verließen Langerfeld. Der Ältere wurde 1942 aus Frankreich nach Auschwitz deportiert, der Jüngere 1941 aus Düsseldorf nach Buchenwald. Beide starben in den Konzentrationslagern.

Auf dem jüdischen Friedhof in Schwelm findet man Grabstätten von einigen vor dem dritten Reich verstorbenen Langerfeldern aus allen drei Familien.

Dank der Nachforschungen von Marc Albano-Müller aus Schwelm sind viele Informationen bekannt. Dafür gebührt ihm Dank.



M.H.

Vorstand und Beirat

Es gibt wieder Personal-Nachrichten aus dem Verein:

Aus gesundheitlichen Gründen hat jetzt auch unser Vertriebsbeauftragter für den Heimatgruß, Werner Hahn, sein Amt niedergelegt. Da wir allerdings nicht auf seine langjährige Erfahrung verzichten möchten, haben wir ihn gebeten, uns im Beirat weiter zu unterstützen. Für seinen Vorstandsposten haben wir erfreulicherweise Marita Klämt gewinnen können. Wir bedanken uns bei Werner Hahn für die langjährige Mitarbeit in den unterschiedlichsten Positionen im Vorstand. Gleichzeitig wünschen wir Marita Klämt einen guten Start.



Mitgliederversammlung

Die vielen Veränderungen in Vorstand und Beirat werden natürlich auch Thema bei der nächsten Mitgliederversammlung sein, da wir von Ihnen ja die Zustimmung dafür brauchen. Diese Versammlung haben wir jetzt auf den 20. März 2021 gelegt. Wegen der dann ggf. noch notwendigen Abstände und sonstigen Hygienemaßnahmen werden wir uns um 15 Uhr im CVJM-Haus auf dem Hedtberg treffen. Dort dürfte ausreichend Platz sein. Natürlich werden wir wahrscheinlich einen genauen Anwesenheitsnachweis führen müssen. So sehr wir uns normalerweise über Gäste freuen, bitten wir dieses Mal darum, dass nur Mitglieder zu dieser Versammlung kommen.



Fahrten 2020 und Fahrtentreffen

Das Fahrtentreffen 2020 musste aus corona-bedingten Gründen leider ausfallen, aber viele Fotos hätten wir sowieso nicht zeigen können, da wir ja bis September keine Unternehmungen aus dem Fahrtenprogramm 2020 durchführen konnten. Erst dann haben wir in relativ kleinem Kreis den Nachtwächterrundgang durch Schwelm und den Besuch im Asiatischen Museum in Radevormwald durchgeführt. Beides waren schöne und interessante Ausflüge, und das Einhalten der Hygienebestimmungen war kein Problem. Die Fahrt ins Blaue wird nach heutigem Stand (20. Oktober) auch stattfinden. Unsere Vertragspartner haben viel Mühe darauf verwandt, diese Fahrt corona-gerecht zu gestalten. Die Fahrt nach Xanten kann leider nicht stattfinden: 1. wurde der dortige Weihnachtsmarkt abgesagt und 2. reichen die vorhandenen Kapazitäten für die geplante Domführung nicht aus, da wir die Gruppen für die Führungen stark verkleinern müssten.



Fahrten 2021 Für das kommende Jahr haben wir uns im Fahrtenteam überlegt, dass eine langfristige Planung über das ganze Jahr augenblicklich keinen Sinn macht. Daher werden wir quartalsweise vorgehen. Die ersten Fahrten planen wir für das zweite Quartal 2021. Im Februar-Heimatgruß werden wir die Daten und Ziele nennen. Im Mai dann für das dritte und im August für das vierte Quartal. Von Mal zu Mal werden wir hoffentlich Genaueres über die Umstände und Bedingungen wissen, unter denen wir gemeinsam etwas unternehmen können. Zunächst einmal werden wir uns auf Tagesfahrten und Ziele in Nordrhein-Westfalen beschränken. Das macht die Einhaltung der Corona-Bedingungen deutlich einfacher.



Advents- und Weihnachtszeit

Leider wird es auch in diesem Jahr – aus bekannten Gründen, nämlich Corona - keine Weihnachtsallee geben. Auch das „Weihnachtsglücken“ in der Freiwilligen Feuerwehr, das im vergangenen Jahr auf so große Zustimmung gestoßen ist, muss leider ausfallen. Je nach Lage und Inzidenzwert sollten aber die Veranstaltungen zum Langerfelder Adventskalender stattfinden. Möglichst jeden Tag in der Zeit vom 1. bis 24. Dezember werden wir uns dann um 18 Uhr vor einem weihnachtlich geschmückten Fenster treffen, vielleicht eine Geschichte hören, ggf. etwas trinken und einen Keks essen. Das Singen wird sicher leider ausfallen müssen. Aber sich sehen und miteinander reden ist ja auch wichtig. Wir im Bürgerverein haben uns den 2. Dezember als Termin ausgesucht. Bitte achten Sie auf aktuelle Aushänge der Veranstalter und Meldungen auf unserer Homepage. www.langerfeld.de

Ob wir uns am 24. Dezember zur weihnachtlichen Musik des Posaunenchores auf dem Langerfelder Markt sehen dürfen? Wir müssen das Pandemie-Geschehen abwarten. Wir lassen die Hoffnung nicht sinken.

Margret Hahn

Vision und Schrecken der Moderne – Industrie und künstlerischer Aufbruch



Unter dieser Überschrift zeigt das Von der Heydt-Museum eine Sonderausstellung als Beitrag zum Jubiläumsjahr „Engels 2020“. Es soll gezeigt werden, wie sich die kulturellen und sozialen Aspekte der Industrialisierung in der Kunst vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart ausgewirkt haben. Künstler*innen wie Hans Baluschek, Käthe Kollwitz, Otto Dix und Karl Beckmann sind u. a. vertreten.

Wir besuchen diese Ausstellung gemeinsam am

Donnerstag, dem 14. Januar 2021, um 15 Uhr.

Die Kosten für Eintritt und Führung (60 Minuten) betragen € 18,--.

Wir treffen uns um 14:45 Uhr vor dem Museum.

Anmeldungen sind bis zum 5. Januar 2021 auf den bekannten Wegen möglich.

M.H.

Kennen Sie Langerfeld?

Wo ist das?



Auflösung im nächsten Heft.

Auflösung aus dem letzten Heft:
Löwe vor dem ehemaligen AOK-Gebäude
in der Nassastraße



Unsere nächsten Wanderungen (bitte mit Mund-/Nasenschutz)

Treffpunkt grundsätzlich um 10.30 Uhr auf dem Parkplatz Am Timpen (am Gartenhallenbad) - mit oder ohne Auto - wir bilden Fahrgemeinschaften. Pausenstationen werden meistens eingeplant!

Hier die nächsten Termine:

Termin	Streckenlänge	Wo?
21.02.2021	ca. 6 km	Wodantal, Schulenberg, Eggendahl
21.03.2021	ca. 6 km	Herzkamp, Fahrentrappe, Hilgenpütt

Teilnahme auf eigene Gefahr.

Alle Wege sind Rundwege, wir kommen also wieder an unseren Autos an!

Wichtig sind: Gute Laune und festes Schuhwerk, und vielleicht etwas zu trinken.

Wir freuen uns auf die Wanderungen!

B.S.



TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

Nach wie vor wissen wir nicht, wie das Pandemiegeschehen weitergeht und wann wir wieder einigermaßen normal starten können. Da wir optimistisch in die Zukunft schauen, planen wir vorsichtig ein paar Termine.
Je nach Infektionslage sind aber kurzfristige Absagen jederzeit möglich.

Bitte denken Sie immer an die AHA-Regeln
(Abstand halten, Hygiene beachten und Alltagsmaske tragen)!

Opgepasst !



Folgende Veranstaltungen sind angedacht – natürlich unter Vorbehalt:

Mittwoch, 2. Dezember 2020, 18 Uhr

Wir öffnen das Adventsfenster im Bürgerverein in der Schwelmer Str. 91 – auf dem Hof.
Der Zugang ist nur über die Bülowstraße möglich.
Wir verlosen unter den Anwesenden 3 Gutscheinebücher „Wuppertal & Umgebung“

Samstag, 20. März 2021, 15 Uhr – Mitgliederversammlung
(Jahreshauptversammlung) 2020 und 2021 im CVJM-Haus, Am Hedtberg 12

Vorgesehene Tagesordnung:

- | | |
|--|---|
| 1. Begrüßung | 9. Bestätigung der Selbstergänzung des Vorstandes |
| 2. Ehrung langjähriger Mitglieder | 10. Bestätigung der Selbstergänzung des Beirates |
| 3. Bericht der Vorsitzenden | 11. Entlastung des Vorstandes für das Berichtsjahr 2020 |
| 4. Berichte aus den Arbeitskreisen | 12. Neuwahlen Vorstand und Beirat |
| 5. Feststellung der Stimmberechtigung | 13. Wahl eines Kassenprüfers |
| 6. Entlastung des Vorstandes für das Berichtsjahr 2019 (der Kassenbericht wurde im Heimatgruß 3/2020 veröffentlicht) | 14. Verschiedenes |
| 7. Bericht des Schatzmeisters | |
| 8. Bericht der Kassenprüfer | |

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand

Margret Hahn (Vorsitzende) Siegfried Blaschke (stellv. Vorsitzender)

Kalender 2021

Wie immer erhalten unsere Mitglieder unter 80 Jahren den Kalender mit dem beiliegenden Gutschein bei den genannten Stellen. Dafür ist an folgenden Samstagen die Geschäftsstelle des Bürgervereins von 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr geöffnet: 5. Dez., 12. Dez., 19. Dez., 9. Jan., 16. Jan. und 23. Jan.. Ältere Mitglieder erhalten den Kalender zugeschickt. Weitere Exemplare können zum Preis von 5,00 € erworben werden. Für einen Versand des Kalenders erbitten wir die Übersendung des Gutscheins bzw. 5,00 € und Briefmarken in Höhe von 1,55 €.



Änderung Ihrer Bankverbindung oder Ihrer Anschrift

Evtl. Änderungen bitten wir uns auf den bekannten Wegen bekannt zu geben, um unnötige Kosten zu vermeiden.



Unsere Kontaktdaten: **BÜRGERVEREIN Langerfeld e.V.**
Tel. 60 06 20, Fax 25 03 911, E-Mail: info@langerfeld.de, Schwelmer Str. 91

Herausgeber: **Bürgerverein Langerfeld e.V., 42389 Wuppertal**, www.langerfeld.de · info@langerfeld.de
Vorsitzende: Margret Hahn, Thüringer Straße 9, 42389 Wuppertal, Tel. 60 15 54,
Geschäftsstelle: Schwelmer Str. 91, geöffnet samstags 10:30 - 12:30 Uhr, Tel. 60 06 20, Fax 25 03 911
Redaktion: Margret Hahn, Thüringer Straße 9, 42389 Wuppertal, Ruf 601554, E-Mail: heimatgruss@langerfeld.de.
Bürgerverein Konto: IBAN DE7533050000000302828 · BIC WUPSDE33XXX.
Druck: Druckerei Harzen, Linderhauser Straße 60, 42279 Wuppertal, Tel. 66 03 85, kontakt@druckerei-harzen.de

Der „Heimatgruß“ erscheint vierteljährlich

Alle Fotos von Margret Hahn, außer anders genannt.

Bestellung an Bürgerverein Langerfeld e. V. jährlicher Bezugspreis 7,- EUR, für Vereinsmitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.